

Geher dunkle Mächte. \*)

Novelle von Reinhold Ortman. (Fortsetzung.)

Er wollte hinaus, und obwohl ihm der kalte Regenwind mit vermehrter Dichtigkeit entgegenblies, riß er doch die Anzüge seines Leberrockes auf, als ob er vor übergroßer Hitze erstickend müßte. In einer leblich geschützten Ecke hielt er sich, mit zwei kräftigen Frauen bespannte Wagen, der ihn von seinem Gute zur Station gebracht hatte. Der Knircher, ein älterer Mann mit treubergigem Gesicht, war bei den Pferden geblieben, und als er seines Herrn anständig wurde, lästerte er adäquat die Mäße. Bei der Dunkelheit, welche hier drängen herrschte, konnte er ja nicht wahrnehmen, eine wie furchtbare Veränderung in den Zügen desselben vorgegangen war.

„Kommt denn das Fräulein noch nicht, Herr Rodewald?“ fragte er mit der bescheidenen Vertraulichkeit eines seit langer Zeit zum Hause gehörigen Diensthofen, „es ist doch schon längst neun Uhr vorüber.“

Da legte sich die Hand des Befragten schwer auf seine Schulter und eine hohle, tönlose Stimme, die er noch nie gehört zu haben meinte, antwortete ihm:

„Nein, Christian, meine Tochter kommt nicht; aber wir wollen uns aufmachen, sie zu holen!“ Die Glieder des christlichen Mannes durchzuckte es in jähem Ergründen; ohne den Sinn der Worte ganz zu begreifen, mußte er doch, daß seinem Gebieter etwas Entsetzliches widerfahren sein müsse.

„O Herr!“ stammelte er, „was ist geschehen?“ „Der Zug ist entgleist, Christian — der Zug, in welchem meine Tochter nach sechsjähriger Abwesenheit heimkehren wollte. Viele sind todt und Viele verwundet! Gott allein weiß, ob sie unter den Einem oder den Anderen ist! Aber wir wollen sie holen, Christian — nicht wahr, wir wollen sie holen, und todt oder lebendig wollen wir sie heimbringen in ihr Vaterhaus.“

Das letzte Wort erklang in dem Schluchzen, welches seinen Körper erschütterte. Rodewald mußte sich auf die Schulter des Dieners stützen, um aufrecht zu bleiben. Und auch dem treuen Menschen kamen die heißen Thränen in den struppigen Bart. Er hatte noch nie einem Menschen die Hand gefaßt; jetzt aber ergriß er die eiskalte Rechte seines Herrn und drückte seine zuckenden Lippen daran.

„Ja, Herr, das wollen wir! Aber der liebe Gott kann nicht abgeben, daß dem Fräulein ein Leid geschehen sei. Wir werden sie heil und gesund finden! Und wo, — wo sollen wir sie finden?“

„Beim Dorfe Nagosowo — an der Wärberrbude 311. Daß mich auf den Bod, Christian! — Es gilt eine Fahrt um das Leben.“

„Ja, Herr! Aber die Bügel behalte ich selber! Ich kenne den Weg und ich kenne die Pferde. Ich will Sie fahren, wie noch kein Knircher gefahren worden ist.“

Und Rodewald beharrte nicht weiter auf seinem Verlangen. Wärberrbude, wie er war, stieg er in den Wagen. Der kalte Regen rann über sein bleiches Gesicht, und der Wind wühlte in seinem grauen Haar. Christian aber sprach etwas Unverständliches zu den Pferden, ehe er sich mit der Hand und Hebeln eines Zwanzigjährigen auf den Bod schwang. Dann schüttelte er die Bügel, und der Wagen rollte in die nächste Finsterniß hinaus.

Der alte Knircher hatte seinem verzweifelnden Gebieter nicht zu viel versprochen. Als wäre es eines Geisterfönlings Gedächtnis, tauchten sie dahin. Aber wie wader auch die starken Pferde angriffen, in den Kisten über ihnen rauchten doch die Fittiche eines Mächtigeren, der schneller war als sie.

Drittes Kapitel.

Gegen Mitternacht hatte der Regen aufgehört, und auch die Festigkeit des Windes begann allmählich nachzulassen. Das finstere Gewölk, welches den Himmel bedeckte, riß hier und da auseinander; am Horizont erschien eine lichte Stelle, und nach einer kleinen Weile trat die Sichel des Mondes in silbernem Glanze daraus hervor. Eine dämmernde Helligkeit breitete sich über die weite Flachlandschaft aus. Der Thurm des schlichten Kirchleins von Nagosowo tauchte hinter einer düsteren Erlengruppe aus der Dunkelheit auf, und auf eine weite Entfernung hin war die lange Linie des mit Telegraphenstangen besetzten Eisenbahnbanmes zu erkennen.

Auch die graustige Stätte der Verwüstung ließ sich jetzt in ihrer ganzen Ausdehnung übersehen. Sie glich einem Schlachtfelde, auf welchem Heere von Titanen mit einander gekämpft hatten. Nur die Lokomotive und der Tender waren oben auf dem Bahndamm geblieben; doch hatte sich das Vordertheil der Ersteren tief in den Boden eingewühlt, während die hinteren Räder hoch über den verbogenen und gebrochlenen Schienen standen. Alle übrigen Wagen des langen Zuges waren durch die furchtbare Wucht des bei der Entgleisung erfolgten Stoßes umgestürzt und über die Böschung des Damms hinabgeworfen worden. Einige von ihnen lagen und standen noch halb aufrecht an dem Abhange, während die anderen — jumeist bis zur Unkenntlichkeit ihrer ursprünglichen Form getrümmert — branten auf dem vom Regen erweichten Wiesendünen lagen.

Mehrere Hundert Schritte von der Stelle entfernt, an welcher die Entgleisung erfolgt war, hielt der zur Hilfeleistung von Hollingskadt entandene Ertrager. Zwischen ihm und der Unglücksstätte bewegten sich unablässig dunkle Gestalten, die im rothen Flackerlicht der qualmenden Fackeln gepentlich, schattenhaft und unheimlich verzerrt erschienen. Duster glühende Fackeln und Blendlaternen mit grellweitem Licht hüllten auch unter den Trümmern umher, das Gesamtbild der nächtlichen Scene zu einem noch seltsameren und schaurigeren machend.

Als der Richtung vom Dorfe Nagosowo her kam ein mit zwei Pferden bespannter leichter Wagen. Die Pferde waren mit Schaum bedeckt und ihre Flanken flogen. Jetzt, wo sie von der leblich guten Landstraße in einen schlecht gehaltenen Feldweg einbogen, mußte der Knircher wohl oder übel die rasende Gile ihres Laufes mäßigen. Dem barhäuptigen, vom Regen durchnähten Manne aber, welcher in dem offenen Wagen saß, schien diese Langsamkeit des Vorwärtstommens unerträglich. Die als gluthrothe Punkte auf dunklem Grunde leuchtenden Fackeln am Eisenbahnbanme bezeichneten ihm ja die Stelle, welche er suchte, und selbst auf die Gefahr hin, in dem unbebauten Terrain in einen Graben oder einen Sumpf zu geraten, mußte er dem Antriebe der rasenden Ungehebel folgen, welche ihn verzehrte.

(Fortsetzung folgt.)

Ans Nah und Fern.

\* Böbeln, 26. Februar. (Eigentümliche Art der Selbstentlebung.) In der Möbelfabrik von Junger u. Regel in Waldheim hat sich der 24 Jahre alte Geier und Malchinit Hofmann aus Majanec auf eigentümliche Weise entleert. Während der Frühstückspause ließ derselbe vollen Dampf auf die Dampfmaschine einwirken und warf sich dann in das Getriebe der Maschine. Von dieser

wurde er mit solcher Wucht an die gegenüberstehende Wand geschleudert, daß sich sofort der Kopf von dem Stampe des Unglücklichen trennte.

\* Wölgel, 26. Februar. (Auf der Lokomotive verbrüht.) Beim Einlösen des Abendzuges in den Bahnhof Buddenberg am Montag brang mit einem furchtbaren Knall ein Kesseltheil der Lokomotive aus dem Gewölbe und ein armdicker Strahl siedenden Wassers aus dem Kessel ergoß sich über die beiden auf der Maschine beschäftigten Beamten, den Lokomotivführer Meißner und den Feuertreiber, und verbrühte dieselben in entsetzlicher Weise. Beide stürzten sofort von der Lokomotive, wobei Meißner auf das Gesicht fiel und sich hierbei auch noch erhebliche Verletzungen zuzog. Meißner ist an beiden Armen und Händen so verbrannt, daß die Haut in großen Lappen herabhängt; etwas weniger hat Meißner erlitten, der an einer Hand und am Arme Brandwunden davongetragen hat.

\* Merane, 26. Februar. (Um 40,000 Mark betrogen) wurde eine Kleinrenten-Gesellschaft. Dieselbe hatte dem Kaufmann G. in Berlin ihre Vertretung übertragen und denselben auch ein Kommissionslager anvertraut. Auf Grund von Befehlen, die G. der Firma ausgab, überließ die ihm die bestellten Waaren nicht statuen zur Liebergabe an die Besteller. Es ist nun festgestellt worden, daß G. gehaltenen Waaren aber verkauft und den Erlös für die feste, sowie für die dem Kommissionslager entnommenen Waaren in seinem Kasten vermagte hat. G. ist wegen dieser Veruntreuung heute verhaftet worden.

\* Wera, 26. Februar. (Der Befragung entgangen.) Der zweite Director der falligen Grazer Bank des und Creditbank, Karl Lehndt, ist, 70 Jahre alt, gestorben. Die Dedung des von ihm betrauten Lehndtvertrages bei der Bank haben dessen Verwandte übernommen, während er selbst nunmehr seiner Befragung entgangen.

\* Erfurt, 26. Februar. (Unbeschieden.) Die Pläne für die Bauten auf dem Neuplatz des dreieckigen Mitteldeutschen Centralbahnhofens sind nunmehr fertig gestellt und letztes des Centralbahnhofes genehmigt worden. Die Festhalle ist ein weitgedehnter Bau von 79 m Länge und 52 m Breite; zwei Thürme stehen den 80 m hohen. Die Festhalle, 72 m lang und 15 m tief, ist für 88 Sitzplätze eingerichtet. Die Kosten für die Bauten belaufen sich nach dem Voranschlag auf 68,000 M. Der Gesamtertrag für das Fest stellt sich auf 111,000 M.

\* Hamburg, 26. Februar. (Eingrabenverände.) In einem Ganglaten in Altona wurde heute Nacht während eines Wetters eine ganze Eingrabenverände von Offizianten verhaftet, unter ihnen der allgemein bekannte gefährliche Verbrecher „Schwarzer Holand“.

\* Wiesenburg, 26. Februar. (Schiffszusammenstoß.) Die mit Fahrdrahten versehenen Dampfer „Fretta“ und „Falk“ stießen gestern Abend in gewaltig zusammen, daß der erstere sank. Die Passagiere wurden mit Mühe gerettet.

\* Wien, 26. Februar. (Mißhandlung durch Nonnen.) Die Stadtverordnetenversammlung in Saaz befaßte in ihrer gestrigen Sitzung die bereits gemeldete Mißhandlung der Pflegerlinge des dortigen Waisenhauses durch Nonnen (Schwestern vom heiligen Vincent), das Gollum beschloß, den Vertrag mit den Nonnen zu lösen und die Verwaltung des Waisenhauses weltlichen Händen anzuvertrauen. Es bedurte des ganzen Einflusses überlegter Männer, um die aufgeregte Bevölkerung vor Täuschlichkeiten gegen die Nonnen abzuhalten.

\* Triest, 26. Februar. (Selbstmord im Theater.) Vor gestern gegen 11 Uhr Abends, während der Aufführung der Oper „Simon Boccanegra“ im hiesigen Kommunaltheater, stürzte sich der 56-jährige Leopold Canali aus Ferrara, Vorstand des hiesigen Orchesterchors, in selbstmörderischer Absicht vom zweiten Stock des Zuschauerganges ins Publikum hinein, schlug Stürze mit der Schale des Selbstmordes tief noch in Dunkel geblüht. Es gelang, den Vorfall dem größten Theile des Publikums zu verheimlichen.

\* Newport, 26. Februar. (Ueberflutung.) Ueberflutungen und Unwetter werden von überall her gemeldet. Viele Menschen sind im Wasser umgekommen. Großer Schaden ist angerichtet worden. In der Stadt Yuma (Arizona) wurde der Damm, der gegen den Fluß Gila errichtet wurde, fortgerissen. Die Bewohner sind obdachlos. Die Flüsse Gila und Colorado fließen heftig. Eine furchtbare Explosion fand gestern auf der Philadelphia-Weebahn-Gleisenbahn drei Meilen von Alland statt. Vier Lokomotiven und acht volle Güterwaggons, auf welchen sich 60,000 Eimer Del befanden, wurden vollständig vernichtet und fünf Personen vom Zugespindel schwer verletzt. Das brennende Del ergießt den beiden Seiten der Bahn befindlichen Wald, welcher noch in Flammen steht.

Größtes Geschäft der Provinz Sachsen.

S. Weiss

Halle a. S.

Magazin feiner Herren- und Knaben-Garderobe.

Für die reichhaltige, geschmackvolle und elegante Auswahl meines Geschäftes dient die Ausstellung in meinen grossen Schaufenstern als bester Beweis.

Empfehle:

Confirmanden-Anzüge in Kammgarn von 24 bis 35 Mk.

Confirmanden-Anzüge in Diagonal von 18 bis 27 Mk.

Confirmanden-Anzüge in glatten u. carrirten Stoffen von 12 Mk. an.

Knaben-Anzüge in Stoff v. 4 Mk. an.



Cheviot-Anzüge, 1 u. 2 reihig, von 30 bis 45 Mk. Kammgarn-Anzüge, 1 u. 2 reihig, v. 30 bis 45 Mk. Schuwalof-Paletots, Ulster von 20 bis 40 Mk. Frühjahrs-Paletots von 12 bis 40 Mk. Hohenzollern-Mäntel, Kaiser-Mäntel von 20 bis 50 Mk.

Rock- und Jacket-Anzüge von 15 bis 30 Mk.

Fracks, Kellnerjacken, Joppen, Schlafrocke zu billigsten Preisen.

Seidene Westen, weisse Westen v. 3 Mk. an. Knaben-Anzüge in Tricot, Pilsch, Sammt u. s. w.

# Stadt-Theater.

Officiell.

Freitag den 27. Februar 1891.

166. Vorstellung. 121. Abonements-Vorstellung. Farbe: weiß.

## Margarethe.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten. Nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Herr Staden.  
Herr Keller.  
Herr Demuth.  
Herr Krieg.  
Herr Fleischer.  
Herr Buschardt.  
Herr Kaminski.  
Herr Engelmann.

Evidenten, Bürger, ein Erdgeist, Mädchen und Frauen, Volk, Geistererscheinungen, Hegen und Gelpenster, Dämonen, Engel.

Nach dem 2. und 3. Akt längere Pausen.

Am 2. Akte: **Walzer**, getanzt vom gesammten Balletcorps. Am 5. Akte: **Nachspiel**, unter Mitwirkung des gesammten Balletcorps.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende 10 1/2 Uhr.

Sonnabend den 28. Februar 1891. 167. Vorstellung. 122. Abonements-Vorstellung. Farbe: rot. **Tristan und Isolde**. Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

In Vorbereitung: **Aennchen von Tharau**. Lyrische Oper in 3 Akten von H. Hofmann. **Der selige Tompino**. Schwan in 3 Akten von Biffen.

Ausschank: **Dortmunder Acten-Bier** und **Augustiner-Brau**. Lokalitäten empfehlenswerth z. Frühlingsopfen. Specialität: **Billiges Abendessen**. Bestellungen Dortm. Acten-Bier auf Flaschen. Abgabe von kleinen Gebinden zum Selbstkostenpreis. Sehr besuchter Mittagstisch zu 75 Pfg. Saal noch einige Tage in der Woche frei.

## „Halloria“

Brüderstrasse 4, Nähe des Marktes.

## „Akademische Bierhalle“

Friedrichstr. 5. Sonnabend und Sonntag: **Grosses Bockbierfest.**

Stamm nach Maß 30 bis 50 Pfg. Empfehle gleichzeitig meine Lokalitäten zum Frühlingsopfen.

2 große Gesellschaftszimmer mit Piano noch einige Tage frei. Ausfahant Dortmunder Acten-Bier. Kaiserbräu und ff. Nichtenhainer. Sonntag früh 9 Uhr: **Speckkuchen.**

## Herm. Heller's Restaurant

Gr. Ulrichstr. 36. zum „Gold. Schiffchen“ Gr. Ulrichstr. 36. **Mittagstisch** von 12 1/2 bis 2 Uhr. im Abonnement 1 Mk.

ff. Biere. u. A. Münchener Löwenbräu. **Dortmunder Klosterbräu** (hell). **Dölnitzer Göse** etc.

## Restauration zum Landsknecht

Brunnengasse 2. Sonnabend und Sonntag: **Bockbier**

and der Kaiserbrauerei A. & W. Allendorf. Sonntag früh: **Speckkuchen u. Bodwürste**. wozu freundlich einladet **Herm. Pfeiffer.**

## Gasthaus zum Götschthal

zu Götsch bei Station Teicha. Sonntag den 1. März, Abends 7 1/2 Uhr: **Theatralische Aufführungen**

verbunden mit musikalischen Vorträgen, angeführt vom Deutschen Kriegerbund zu Halle. Ed. Föhre.

## Restaurant Reichskanzler

Sonnabend und Sonntag: **Bockbier**. Sonntag früh: **Speckkuchen.**

## „Germania“

Verein wirklicher Krieger zu Halle a. S. Sonntag den 1. März im „Neuen Theater“: **Humoristischer Unterhaltungs-Abend mit Concert und Ball.**

Kameraden und Freunde des Vereins haben freien Zutritt, wollen jedoch Willkür vorher im Bureau des Vereinshauptmanns C. Lange, Ballgasse 4, holen lassen. Kinder haben keinen Zutritt.

Die Vertretung meiner Brauerei zum „**Franziskaner-Keller**“ in München habe ich für Halle a. S. und Umgebung **Herrn Werner Scheibe, Harz 48a**, übertragen und ist mein Bier durch denselben in Gebinden und Flaschen zu beziehen. **München, im Februar 1891.** **Jos. Sedlmayr.**

## Victoria-Theater.

Freitag den 27. Februar 1891. **Beneid** des beliebten I. Kapellmeisters **Rudolf Zimmermann.**

## Orpheus in d. Unterwelt.

Burleske Oper in 2 Akten u. 2 Bildern von Hector Grenville, deutsch v. Treumann. Musik von Jacques Offenbach. Sonnabend den 28. Februar 1891.

## Orpheus in d. Unterwelt.

Anfang 8 Uhr. Die Direction.

## Walhalla-Theater.

Direction: **Richard Oberst.** Sonnabend den 28. Februar **Legtes Aufsetzen**

familiärer Charakter! **Witz Caroli**, musikalische Scherzoper. — **Dr. Roberto Alfonso**, Balancierte Jongleur. — **Dr. Sibbon**, Bravours Ringreiter. — **Witz Sibbon** mit ihren abgerichteten Hunden. **Brothers Carmaroli**, musikalische Scherzoper. — **Die Schwestern Carolina und Adelheid Monti**, Gesangs- und Tanz-Duettstimmen. — **Herr Gebard Marlow**, Gesangs-Humorist.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Am selben Tage: **Große Nachmittags-Vorstellung** von 4—7 1/2 Uhr.

## Wakamba-Neger-Karawane.

Das Stück lehrreich für Schüler, Eltern, Beamten, Erzieher u. Jedem das Recht, auf ein Bild ein Kind frei dazu mitzubringen.

## Kaiser-Säle.

Direction: C. Pleininger. **Grosses internationales Concert.**

Gastspiel von Herrn **Oscar Härtel**, Soloflötist (Composé jedes Auftreten). Gastspiel der 3 Soubretten **Georgine Neumann**, **O'Donnell** mit der elektrischen Violine, des Schwedischen Herren: **Solo-Quartett**, **Vaterio Antonelli**, italienischer Concertsänger, u. **G. Hartmann**, Percussionist und Musikant.

Saal-Entrée 50 Pfg., Balkon 75 Pfg., Logen 1.50 Mk. Anfang Abends 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 Uhr. Tagesöffn. v. 11—1 Uhr. Sonntag: 2 Vorstellungen, um 4 Uhr und 8 Uhr.

Das **Barriere-Restaurant** ist den ganzen Tag geöffnet. Heute und folgende Tage um 8 Uhr Abends im Barriere-Restaurant: **Auftreten der Anhalter Sängergesellschaft** (7 Personen). Entrée 25 Pf.

## Frankfurter Hof.

Bahnstrasse 6. Heute Sonnabend: **Narren-Abend.**

## W. Behrendt's Restaurant.

Mühlgraben 12. Heute Sonnabend d. 28. gr. Kassenfest. **Sennowitz, Gasthof zum Schwan.**

Sonntag den 1. März: **Bockbier und Speckkuchen.**

## Schlachtfest

bei A. Pöschel, Merseburgerstr. 41. Sonntag den 1. März: **Schlachtfest**

## Gasthof Pelican.

Steinweg 53. Heute Sonnabend **grosstes Schlachtfest.**

## Magdeburger Bierhalle.

Rathausgasse 7. Sonnabend den 28. d. Mts. **Schlachtfest**, 9 Uhr Weisheit.

## Guter kräftiger Mittagstisch

im Abonnement 60 Pf. bei **Alb. Butzmann**, Gr. Steinstr. 26.

## Kürassiere!

Sonntag den 1. März **Unterhaltungsab. m. Damen** in „Stadt Magdeburg“. Anfang 7 Uhr. Um zöhr. Gefährt. bittet **Vor Vorstand.**

## Gasthof Pelican.

Steinweg 53. **Gr. u. kl. Vereinszimmer frei.**

## H. Richter.

oppr. Hülfsgehilfe u. Jahnoperateur, **Rödigstr. 18**, empfiehlt sich zur Vertretung aller dienstlichen Angelegenheiten. Anlagen von **Verbinden, Schreibfen, Segen** von natürlichen u. künstl. **Blutegeln, Waffren, Badmatten, Blomdieren** etc.

# Gardinen, Teppiche

in noch größerer Auswahl zu Spottpreisen im Ausverkauf **Robert Cohn**, Große Steinstraße 78.

## Oscar Bothner,

Maschinenfabrik, Leipzig, Mühlgasse 12. gegründet 1866

fabrikirt als SPECIALITÄT: **Kaffeeröstmaschinen**, **Röstmaschinen** für **Cacao, Cichorie, Farbmale, Galus** u. s. w. für Hand- und Krathetrieb, anerkannt beste Construction. **Mühlen** für **Kaffee, Gewürze, Drogen** u. s. w. **Alle Kellerei-Maschinen.** **Saug- und Druckpumpen** für **Petroleum** u. s. w. sowie **Kelleraufzüge.**

Meine Röst-Maschinen werden in Betr. der Leistungsfähigkeit, leichten und bequemen Handhabung, sowie Solidität und Dauer von keinem anderen Fabrikate erreicht.

Mein Bureau für Architektur- und Bauausführung befindet sich vom 2. März 1891 ab **Magdeburgerstr. 37. Th. Lehmann, Architect.**

## Leipzigerstrasse 47

fertiger Schuhwaren. Bestellungen und Reparaturen erledigt jederzeit prompt und empfehle mich dem gezeigten Wohlwollen. **F. Fischer,** Schuhmachermeister.

## Geschäfts-Übergabe.

Mit heutigem Tage übergebe ich mein **Sofahfabrik und Kohlengeschäft** Herrn **Franz Lange**. Wenn ich für das mir in so reichlichem Maße geschenkte Wohlwollen danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. **Hochachtungsvoll Karl Schmidt.**

## Geschäfts-Übernahme.

Mit Vergnügen auf obige Bekanntmachung übernehme ich mit heutigem Tage obiges Geschäft und bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, indem ich dieselbe Waare bei reeller Bedienung weiter liefere. **Hochachtungsvoll Franz Lange,** Zwingerstraße 22.

## Familien Nachrichten.

Zurückgekehrt von dem Grabe meiner nicht unerwartlichen Schwelger fann ich nicht unterlassen, meinen Dank gegen den Herrn **Hilfswegiger Müller** auszusprechen für die schönen trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe. **Halle e. S. Witwe Geppert.**

## Herzlichen Dank

Allen, welche und bei dem plötzlichen Tode meines lieben Sohnes **Karl** durch die Beweise herzlicher Theilnahme auftrichteten, für den Schmutz des Sarges sorgten; Herrn **Walter K. H.** für die trostreichen Worte am Grabe. **Witze Gott** Wille vor jedem unerwarteten und plötzlich hereinbrechenden Schmerz bewahrt. **Denriette Delle, K. Delle, Kath. Heil.**

## Auctionen.

Sonnabend den 28. Februar, Nachmittag 1 Uhr. **versteigere ich Mühlberg 67:** **Gr. Boden neue u. geb. Möbel, Betten, Wäpche, Spiegel, Kleidungsstücke** u. v. a. m. **O. Radestock, Auctionator.**

## Brenholz-Auction

Sonnabend den 28. Februar, **Abendstr. 7** **versteigere ich** **Waldschmitt** und folgende Tage jedesmal um dieselbe Zeit. **Waldschmitt** können unentgeltlich abgehoben werden.

## Auction

Sonnabend den 28. Februar, **Abendstr. 7** **versteigere ich** **Waldschmitt** und folgende Tage jedesmal um dieselbe Zeit. **Waldschmitt** können unentgeltlich abgehoben werden.

## Auction

Sonnabend den 28. Februar, **Abendstr. 7** **versteigere ich** **Waldschmitt** und folgende Tage jedesmal um dieselbe Zeit. **Waldschmitt** können unentgeltlich abgehoben werden.

## Zu verkaufen.

Ballblatten bis 6 L. v. **Merke-Str. 41.** Großer **Heuboden** mit 6 **Reihen** zu demselben. **Gerichtstr. 15, Keller.**

Ein n...  
liches...  
Saden...  
Heberg...  
fest...  
Pub. 2

Ein...  
einger...  
8000...  
C. Baum...  
mit fe...

Kam...  
verkau...  
Ein...  
füllig...  
Reine...

Reine...  
füllig...  
Ein...  
füllig...  
Ein...

mit 4...  
zu ver...  
Kauf...  
lang...  
Gefühl...  
begeh...  
ertr. b...

Stüben...  
zu ver...  
Ein...  
verkau...  
Su...  
beim C...

Ein...  
denach...  
6 St...  
der Su...  
Ein...  
Ein...  
zu ver...  
2-thür...  
zu ver...  
ds. 2...

gut er...  
verkau...  
I...  
in Ver...

Zu...  
Ander...  
gebrac...  
Reha...  
Friedr...  
Hahn...  
mit 2...  
umier...

sowie...  
zu dem...  
W...  
Exp. d...  
W...  
kaufen...  
bef. H...

1 Mo...  
2. Kam...  
zu L...  
2 gr...  
1. W...  
Stu...  
sof. ob...  
Gro...  
zu ver...  
Gr...  
berm...  
Joh...  
An...  
an An...  
1 B...  
berm...  
2 gef...  
bermie...  
Hol...  
Ein...

St...  
zu be...  
St...  
zu be...



# Zur Einsegnung!

## Confirmandenanzüge von Kammgarn und Buckskinstoffen

empfehlen von 15 bis 30 Mark

**M. Bauchwitz & Söhne, Leipzigerstraße 96.**

**Hermann Jentzsch, Gr. Klausstrasse 29.**

Inhaber: **Gustav Kauffmann,**

empfeht in nur besten Qualitäten billigt:

**Blandrucks, Selbstbodge Druck, Gingham, als Hauskleider**

besonders beliebt durch beste Echtheit,

**Wollene Kleiderstoffe zur Confirmation,**

**Unterröcke, sowie fertige Unterröcke**

**Gebiegene Hemden für Männer, Frauen und Kinder,**

in Reineisen, Halbseinen, Semdentuch, Barchent,

**Erfüllungs-Wäsche und Gummi-Unterlagen,**

**Frauen- und Mädchen-Beinkleider** weiß und farbig,

**Schürzen** große Auswahl, sanftere Ausführung,

**Kinder-Schürzen,**

**Damen-Nachtjaden** große Auswahl,

**Futter-Stoffe, Flanelle, Barchente,**

**Reineisen, Halbseinen, Semdentuch,**

**Betttücher** ohne Naht in Seinen, Halbseinen, Barchent,

**Inletts** gebiegene federdicke Qualitäten,

**Bettbezug-Stoffe** bunt und weiß, in verschiedenen Breiten,

**Handtücher, Messer-, Staub- u. Wischtücher, Wäsche-Kolltücher**

in verschied. Größen, für Kinder auch farbig,

**Leinene Taschentücher** in verschied. Größen,

**Handwerker-Schürzen** in weiß und blauem Leinen,

**sowie in grünem Drell und blauem Köper,**

**Arbeiter-Jacken, Barchent-Hemden** für alle Anforderungen,

**Arbeiter-Blousen und Hemden**

von bestem blau-weiß gestreiften Elbin, oder echt blauen Köper-Nessel.

**Hermann Jentzsch, Halle a. S.**

Inhaber: **Gustav Kaufmann.**

Bestellungen auf Hemden, Röcke, Kinder- u. Hauskleider, Kinder-

Trag-Mäntel übernehme ich zur baldigsten Ausführung.

Die Firma besteht bereits über 40 Jahre.

Große Klausstrasse 29.

### Glycerin-Bonbons!

Als außerordentlich linderndes und wirksames Mittel gegen Katarhe des Harnorgans, sowie Magenleiden, leichten Erbrechen, Verdauungsbeschwerden, Blähungen etc. empfiehlt ich die von mir fabricirten

### Glycerin-Bonbons.

Diese von Autoritäten der Medizin untersuchten und begutachteten Bonbons dürfen als ein sehr heilendes Mittel in ihrem Haushalte stehen. Zu haben in Carton's, à 30 Stk., bei

### Bernhard Most, Halle a. S.,

in der Waisenhaus-Apotheke, Adler-Apotheke, Geißler, Engel-Apotheke, Victoria-Apotheke, Deutsche Kaiser-Apotheke, bei Gg. Zeising, Gr. Ulrichstr., Helmhold & Co., Drogenhandlung, Leipzigstr.

**A. Schlüter Nachf., Gr. Steinstr., G. Oswald, Geißler, F. A. Patz, Gr. Ulrichstr., G. Matthes, Vor d. Steinthore, Ernst Meyer, Herrnhut, F. A. Hollmig, Bernburgerstr., Paul Einicke, Steinstr., G. Götzel, Gr. Steinstr., Julius Hoffmann, Breitestr., W. Dudenostel, Aug. Fahlberg, Steinstr., H. J. Reussner, An d. Moritzstraße.**

### Zu den im Monat März stattfindenden

Confirmanden bringe ich mein Lager von passenden Geschenken in empfehlender Erinnerung. Großartige Auswahl von Dankschreiben, Goldketten, Kreuzen, Medaillons, Brochen, Armabändern, Ringen, Schloß-Abeln, ferner Schmuckfaden aus edlen Granaten, Corallen, Amethysten, Turmalinen. Zu Confirmation's-Geschenken geeignete Artikel als Schreibmaschinen, Post-Albums, Briefstapeln, Ringstapeln, Reisesafts etc. C. Hengstenberg, eigene Maschinen in Chemnitz und Hildesheim, Rippes und Stichtischen in Chemnitz.

### C. F. Ritter, Halle S., Leipzigerstr. 91.



### Tangermann-Jubiläum.

Alle früheren Schüler des Herrn Oberlehrer **Tangermann** werden zu einer Versammlung betriffs der Feier seiner 50 jährigen Lehrthätigkeit Dienstag den 3. März, Abends 8 Uhr, im Hotel zum schwarzen Adler freundlichst eingeladen und um rege Theilnahme gebeten.

#### Das Comité:

C. Grecke, Rembrunmeister, C. Koch, Badermeister, H. Weber, Lehrer, R. Villaret, Kaufmann, R. Kleemann, Mechanikus, F. Ohms, Rentier, G. Billeke, Generalagent, L. Hecker, Rentier, R. Kegel Jun., A. Ehrlich, Tegetgadenbesitzer, L. Barchardt, Hotelier, R. Koch, Uhrmacher, E. Rosner, Redacteur, F. Tauer, Schmied, F. Aust, Schloßmeister, G. Schütte, Bierführer, H. Schotte, Rembrunmeister, O. Fink, Schloßmeister, A. Herzog, Rembrunmeister, M. Schumann, Gastwirt, E. Politz, G. Teutschheide, Rittergutsbesitzer, K. Böhm, E. Elste, Gastwirt, B. Becken, H. Hochheim, Rentier, C. Schaffstetl, A. Schellde, Landwirt, Vottendorf.

### Zur Einsegnung!

## Confirmanden-Anzüge von Kammgarn oder Stoff gefertigt, gut sitzend u. solider Arbeit empfehle schon von

15 Mk. an bis zu 30 Mk.

Gr. Ulrichstr. 4.

**Moritz Cahn.**

### Für Handwerker!

**Buchführung**, bestehend aus 5 praktisch eingerichteten Büchern, ermöglicht jedem Handwerker leicht und übersichtlich Buch zu führen. Preis zusammen 15 Mark. Vorrätig bei

**Aug. Weddy, Leipzigerstr. 23.**

Anleitung und Musterbogen gratis.

### Täglich frische Zufuhr!

## Gepökelttes Rindfleisch

von prima Mastochsen, mit Knochen à Pfd. 45 Pf., ohne Fett und ohne Knochen à Pfd. 55 Pf., empfehlen

**M. Radmann & Sohn,**

Grosse Ulrichstrasse 38 (Sektthaus).

**Pflanzen u. Kartoffelringel** mit Vanillegeruch von wunderbarem Geschmack, Kartoffelstengel, Kartoffelstücken, feinst. gerieb. Kartoffeln, Melange und Kaiserzwiebel, keine rüchlichst bekannten Waag. Mohu u. Kaffeestücken sowie andere geschmackvolle Gebilde empfiehlt **Karl Koch,** Herrnhutstr. 1. Febr. 1881.

### Corsets

von 0,75 bis 10 Mk. unter Garantie guten Sitzes empfehlen in enorm großer Auswahl

**Otto Pincoffs & Co.,** 12 Gr. Ulrichstraße 12.

### Gardinen-Wäsche

aus Neu Chem. Wäscherei u. Fäberei **M. Geyer, Geißlerstraße 34.**

Damen- u. Kindergardinen wird in kürzester Zeit sauber und billig gearb. Martinsberg 15, 2 Zr.

### Göbr. Stollwerck's Herz-Cacao,

nach in Deutschland sowie in den meisten Staaten patentirtem Verfahren bereitet.

Jedes Cacao-Herz für 1 Tasse 3 Pfennig. Gut für eine Tasse Herz Cacao. Dose mit 25 Cacao-Herzen 75 Pfennig, für 25 Tassen.



**Grösster Nährwerth,** da laut Analysen erster Chemiker, wie: Dr. Bischoff Prof. Dr. Hilger, v. Liebig u. a. höchster Eiweiss- und höchster Theobromin-Gehalt. Einfache schnelle Zubereitung. Wohlgeschmack und Gleichmässigkeit des Getränkes. Vorrätig in den meisten geeigneten Geschäften.

### Beste Westfälische Schmiedenusskohle, Besten Westfälischen Schmelzcoak

empfehlen in Doppelwagen, Fuhrn und kleineren Quantitäten **Klinkhardt & Schreiber, Fernsprech-Anschluss Nr. 208.**

## Bettfedern, fertige Betten, Matratzen, Bettstellen, Inlette zum Füllen

### H. C. Weddy-Poenicke, Leipzigerstraße 7.

Permanente Ausstellung von ca. 40 fertigen Betten in allen Preislagen!

empfeht